

SCHULE

ALSTER

REDDER

UNSER MEDIENBILDUNGSKONZEPT

INHALT

1	PRÄAMBEL	3
2	SCHULEIGENE ZIELSETZUNG	4
3	SCHULEIGENES METHODIEN- UND MEDIENCURRICULUM	5
4	DOKUMENTATION UND FEEDBACK	9
5	PROFESSIONALISIERUNG DES KOLLEGIUMS	10
6	LERNMANAGEMENTSYSTEM (LMS)	11
7	SCHULDOCK UND ISERV	11
8	MEDIENERZIEHUNG UND ELTERN	12
9	TECHNISCHE AUSSTATTUNG UND BEREITHALTUNG	12
10	WARTUNG UND SUPPORT	13
11	VERANTWORTLICHKEITEN	14
12	KOOPERATIONSPARTNER	15
13	EVALUATION	15

KAPITEL SEITE

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist die Förderung von Medienkompetenz eine zentrale Aufgabe der schulischen Bildung. Das vorliegende Medienbildungskonzept für unsere Schule Alsterredder orientiert sich an den Leitlinien des Bildungsplans und verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sicher, verantwortungsvoll und kreativ mit digitalen Medien umzugehen. Inhalte werden so bearbeitet, dass die Kinder einen kritischen und reflektierten Umgang mit sozialen Medien und digitalen Angeboten z.B. durch Fake News, cybermobbing und cybergrooming entwickeln können. (vgl. Bildungsplan Grundschule; Aufgabengebiet Medienerziehung; Seite 6)

Wir verstehen Medienbildung als eine überfachliche Aufgabe, die das Lernen mit und über Medien aus verschiedenen Perspektiven umfasst. Durch einen gezielten Einsatz digitaler Technologien in Unterricht und gemeinsame Gespräche möchten wir die Kreativität, das kritische Denken und die sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler stärken. Dabei legen wir besonderen Wert auf den Schutz der Privatsphäre und die Förderung eines respektvollen Miteinanders im digitalen Raum.

In Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrkräften und der Schulgemeinschaft schaffen wir ein Umfeld, das eine nachhaltige Medienbildung ermöglicht und die Kinder auf die Herausforderungen und Chancen der digitalen Zukunft vorbereitet. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass alle Kinder die notwendigen Fähigkeiten entwickeln, um in einer vielfältigen und sich ständig verändernden Medienlandschaft selbstbewusst agieren zu können.

2. SCHULEIGENE ZIELSETZUNG

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler auf der einen Seite altersgerecht direkte Erfahrungen ermöglichen und das haptische Lernen für das Begreifen von Inhalten ermöglichen. Zum anderen sehen wir die bedeutende Aufgabe, die Kinder auf die digitale Welt vorzubereiten. Viele Kinder sammeln im privaten Bereich bereits Erfahrungen als Nutzer und Nutzerinnen von Programmen, Apps und digitalen Spielen. Wir möchten diese Erfahrungen erweitern und den Kindern auch Möglichkeiten zeigen, kreativ mit digitalen Tools zu gestalten. Analog angelegte Unterrichtsstunden ermöglichen Einblicke in die informatorische Grundbildung (z.B. Algorithmen).

Für die Vorbereitung auf die digitale Welt gehört für uns außerdem das Wissen um die Möglichkeiten und die Gefahren des Internets. Diese Themen werden mit dem „Internet-ABC“ und ebenfalls beim forschenden Lernen, einem weiteren methodischen Schwerpunkt unserer Schule, vermittelt.

Auf der Grundlage dieser Überlegungen ergibt sich für uns folgendes Ziel für die Medienerziehung am Alsterredder:

Wir setzen vier Schwerpunkte:

1.
NUTZUNG
DIGITALER GERÄTE

2.
DIGITALE PROZESSE
VERSTEHEN

3.
KREATIVES GESTALTEN
MIT DIGITALEN TOOLS

4.
MÖGLICHKEITEN UND
GEFAHREN DES INTERNETS

Unser altersgerechtes Medienbildungskonzept verfolgt das Ziel, die Schülerinnen und Schüler unserer Schule zu selbständigen, kreativen und kritischen Nutzer:innen und Gestalter:innen in einer digital geprägten Welt zu entwickeln.

Dies wird erreicht, indem die verschiedenen Fächer die Inhalte des Aufgabengebietes Medienerziehung aus dem Bildungsplan thematisch behandeln. Dabei lernen die Kinder alle Module des Internet-ABCs kennen.

Die verschiedenen Inhalte werden in möglichst allen Fächern „inklusive Klassenrats- und Klassenlehrerstunden“ (vgl. Bildungsplan Grundschule, Aufgabengebiet Medienerziehung, S. 29) behandelt. Das in den schulischen Gremien abgestimmte neue Medienbildungskonzept setzt verbindliche Standards. Gleichzeitig gibt es Orientierung, wann welche Themen der Medienerziehung an unserer Schule umgesetzt werden.

Um die Ziele zu erreichen, wollen wir die Schule bedarfsgerecht mit digitalen Geräten und Software ausstatten. Die Aufbewahrung, Ladung und das Ausleihen der Geräte wird von der Medienfachleitung geplant und ermöglicht. Begleitend werden die Kollegen und Kolleginnen fortgebildet und auf Medienfachkonferenzen informiert und zur Umsetzung befragt. Durch regelmäßige Umfragen im Kollegium wird die Umsetzung des Medienbildungskonzeptes verfolgt und neue Erkenntnisse und Probleme erkannt und angepasst.

GEPLANTE UND SICHTBARE ERGEBNISSE

- Alle Schülerinnen und Schüler nutzen im Unterricht digitale Geräte und Tools.
- Im Klassenbuch notiert die Lehrkraft die behandelten Inhalte und bestätigen dies in der Tabelle im Klassenbuch mit dem Namens Kürzel.
- Im Zeugnis werden die erworbenen Medienkompetenzen beschrieben.
- Ein aktuelles Medienbildungskonzept passend zum neuen Bildungsplan ist erstellt und in allen schulischen Gremien vorgestellt und abgestimmt.
- Die Schülerinnen und Schüler haben Kompetenzen im Bereich Medien erworben, die sie zu selbstsicheren, kreativen und kritischen Nutzer:innen von digitalen Tools machen.
- Es finden regelmäßig Medien-Elternabende statt.

3. SCHULEIGENES METHODEN- UND MEDIEN- CURRICULUM

Im Folgenden ist geregelt, welche Fächer sich in welcher Klassenstufe mit welchem Inhalt der Medienerziehung beschäftigen. Dadurch werden die verbindlichen Themen des Aufgabengebietes Medienerziehung verlässlich über die verschiedenen Fächer und die Schuljahre verteilt. Es startet im Schuljahr 2025/26.

Dieses Methoden- und Mediacurriculum ist unter LMS → Kollegium → Gesamtkollegium → Medien zu finden. Zusätzlich ist die tabellarische Übersicht auch in jedem Jahrgangsbereich unter LMS → Kollegium → Gesamtkollegium → Klasse 1/2/3/4 → Fächer & Material hinterlegt. Alle Kolleginnen und Kollegen können auf diese Ordner schreibend zugreifen, um erfolgreich umgesetzte Unterrichtsideen zu den entsprechenden verbindlichen Inhalten zu notieren. So soll eine Best-Practice-Sammlung entstehen, die alle Kolleginnen und Kollegen jederzeit nutzen können.

KLASSENSTUFE 1

FACH	NR. BP	THEMA	DATUM / KÜRZEL
MATHE	1.1	MEINE MEDIENWELT Auseinandersetzung mit Medienkonsum	
SACHUNTER.	1.2	TOLLE MEDIEN – ANALOG UND DIGITAL z.B. Plakate, Ich-bin-ich-Kiste, Frühblüher, ...	
MATHE/ DEUTSCH	1.3+ 1.4	WIR LERNEN DIGITAL IN DER SCHULE – UNSERE SCHULGERÄTE Einführung iPad, Apps	

KLASSENSTUFE 2

FACH	NR. BP	THEMA	DATUM / KÜRZEL
SACHUNTER. / DEUTSCH	1.2.	TOLLE MEDIEN – ANALOG UND DIGITAL Buchvorstellungen, Kinder der Welt (z.B. Kinderalltag ohne Medien), Zootiere, ...	
KLASSEN RAT	3.5	GAMING: ONLINE-SPIELE, ABER SICHER <u>Cybergrooming</u> mit ansprechen (z.B. Logo-Erklärfilm)	
MATHE/ DEUTSCH	1.3+ 1.4	WIR LERNEN DIGITAL IN DER SCHULE – UNSERE SCHULGERÄTE Einführung iPad, Apps <small>(Wenn in Klasse 1 noch nicht gemacht)</small>	

KLASSENSTUFE 3

FACH	NR. BP	THEMA	DATUM / KÜRZEL
ENGLISCH	2.1	SO FUNKTIONIERT DAS INTERNET ABC Modul 1.1 + 1.3. + 1.4 Löwenzahn-Film: „Internet – Die Jagd im Netz“ / Sendung mit der Maus	
DEUTSCH	3.1	POST IM INTERNET (POSTEN, E-MAIL, NACHRICHTEN) ABC Modul 2.1	
MATHE	5.5	INFORMATORISCHE GRUNDBILDUNG Algorithmen, Sortiernetzwerke (Material im Buch „Analog vor digital“)	
SACHUNTER.	2.2	SUCHMASCHINEN ABC Modul 2.1	
PROJEKT- WOCHE <small>(Große Frage)</small>	5.1	DAS INTERNET ALS LERNQUELLE NUTZEN Wissen zu Sachthemen mit Hilfe des Internets finden und überprüfen	
KLASSEN RAT	2.3	MEINE GERÄTE – ALWAYS ONLINE Reflexion des eigenen Medienverhaltens	
KLASSEN RAT	3.5	ONLINE-SPIELE, ABER SICHER ABC Modul 2.4 Cybergrooming mit ansprechen! (Logo-Erklärfilm)	
FÄCHER- ÜBER- GREIFEND	2.3+ 5.3	KREATIVER UMGANG MIT DIGITALEN GERÄTEN, ERSTELLEN VON KREATIVEN DIGITALEN ENDPRODUKTE (Filme, Videos und Musik) Beispiele: – <u>Kunst</u> : StopMotion mit Knetfiguren – <u>Musik</u> : Garageband, iMovie – <u>Mathe</u> : Sachaufgaben mit StopMotion, Erklärvideos – <u>Deutsch</u> : Rechtschreibgespräche, Geschichten aufnehmen (z.B. mit Garageband) – <u>Englisch</u> : Wetterbericht – <u>Sachunterricht</u> : Wasserkreislauf mit StopMotion	
FÄCHER- ÜBER- GREIFEND	5.1	DAS INTERNET ALS LERNQUELLE NUTZEN Nutzen von Online-Plattformen und Kinderseiten (z.B. Anton-App, LearningApps, Kahoot, Blitzrechnen, ...)	
FÄCHER- ÜBER- GREIFEND	5.4	WIR PRÄSENTIEREN – Verschiedene Präsentationsformen (analog und <u>digital</u>) – Merkmale guter Präsentation	

KLASSENSTUFE 4

FACH	NR. BP	THEMA	DATUM / KÜRZEL
DEUTSCH <small>(Theater)</small>	3.2	CHATTEN UND TEXTEN – WhatsApp und mehr (ABC Modul 2.2) – Ausdrucksweisen und Emojis (DUR)	
DEUTSCH	5.2	TEXT UND BILD KOPIEREN, SPEICHERN, WEITERGEBEN ABC Modul 4.1	
MATHE	4.4	GEWINNSPIELE UND EINKAUFEN ABC Modul 3.3 (Punkte 6-7)	
THEATER	5.3	INFLUENCER Rolle und Motivation von Influencern	
KUNST	4.4	WERBUNG ABC Modul 3.3 (Punkt 1-4) Eigene Werbeplakate gestalten (DUR)	
MUSIK		YOUTUBE, STREAMING UND BILDSCHIRMZEITEN ABC Modul 4.2	
SACHUNTER.	4.5	GEFAHREN: FAKENEWS, HATESPEECH ZDF-Film/Pur+: FakeNews (LMS)	
SACHUNTER.	4.5	GEFAHREN: VIREN, KETTENBRIEFE ABC Modul 3.2	
SACHUNTER.	5.5	ERSTES PROGRAMMIEREN, ROBOTIK – Beebots, Matata – Bücherhalle (z.B. Ozobots) – „Roberta rast“ (Webseite)	
PROJEKT- WOCHE <small>(Hamburg)</small>	5.1	DAS INTERNET ALS LERNQUELLE NUTZEN Wissen zu Sachthemen mit Hilfe des Internets finden und überprüfen	

KLASSEN-RAT LAW4SCHOOL	3.4	SOZIALE NETZWERKE – ABER SICHER Soziale Medien – TikTok, Instagram und mehr ABC Modul 2.3 (Fake Accounts)
KLASSEN-RAT LAW4SCHOOL	3.4	CYBERGROOMING Erklärfilme bei Logo etc., Klicksafe / Schauhin
KLASSEN-RAT	4.1.	LÜGNER UND BETRÜGER IM INTERNET ABC Modul 3.1
KLASSEN-RAT LAW4SCHOOL	4.2	DATENSCHUTZ – DAS BLEIBT PRIVAT! (ABC: Modul 3.5) Recht am eigenen Bild
KLASSEN-RAT LAW4SCHOOL	4.3	CYBERMOBBING ABC Modul 3.4
FÄCHER- ÜBER- GREIFEND <small>(Eng, Mu, Ma, ...)</small>	2.3+ 5.3	KREATIVER UMGANG MIT DIGITALEN GERÄTEN, ERSTELLEN VON KREATIVEN DIGITALEN END- PRODUKTE Filme, Videos und Musik
FÄCHER- ÜBER- GREIFEND	5.1	DAS INTERNET ALS LERNQUELLE NUTZEN Online-Plattformen, Kinderseiten, Learning Apps
FÄCHER- ÜBER- GREIFEND	5.4	WIR PRÄSENTIEREN (analog / digital) Verschiedene Präsentationsformen

4. DOKUMENTATION UND FEEDBACK

Im Klassenbuch klebt eine vereinfachte Tabelle des Methoden- und Mediencurriculums, indem die Lehrkräfte einer Klasse die behandelten Themen mit dem Datum und Namenskürzel bestätigen. Zusätzlich werden die entsprechenden Inhalte in den Wochenübersichten des Klassenbuches vermerkt. Die Klassenlehrkraft hat die Aufgabe, die Tabelle im Blick zu haben und für eine vollständige Bearbeitung der Themen in Absprache mit den Fachkolleginnen zu sorgen.

Im Zeugnis jeder Klassenstufe werden die erlangten Kompetenzen vermerkt. Die untenstehenden Texte werden einheitlich in der jeweiligen Klassenstufe im Zeugnis unter Bemerkungen eingetragen. Diese formulierten Einträge sind ebenfalls unter LMS → Kollegium → Zeugnisse zu finden.

1. KLASSE

Du hast analoge und digitale Medien kennengelernt und über deinen Medienkonsum nachgedacht.

2. KLASSE

Du hast unsere schuleigenen digitalen Geräte nutzen gelernt und dich mit dem Thema Online-Spiele auseinandergesetzt.

3. KLASSE

Du hast Teile des 1. und 2. Moduls des Internet-ABCs bearbeitet und konntest erste Erfahrungen beim Umgang mit Suchmaschinen, digitaler Post, und Online-Spielen sammeln. Außerdem hast du das Internet zum Recherchieren genutzt und mit digitalen Tools kreativ gestaltet.

4. KLASSE

2. Halbjahr:
Du hast das 3. und 4. Lernmodul des Internet-ABCs bearbeitet und hast dich mit den Gefahren des Internets, den Regeln und Rechten in der digitalen Welt auseinandergesetzt. Außerdem hast du das Internet zum Recherchieren genutzt, mit digitalen Tools kreativ gestaltet und erste Programmiererfahrungen gesammelt.

5. PROFESSIONALISIERUNG DES KOLLEGIUMS

DUR = DIGITALE UNTERRICHTSREFLEXION

DUR soll eine Möglichkeit bieten, Unterrichtsmethoden mit digitalen Medien oder über die informatorische Grundbildung kennenzulernen, auszuprobieren und zu reflektieren. Um für einen niedrigschwelligen Zugang zu DUR zu sorgen, wird es keine verbindlichen inhaltlichen Vorgaben zum Medieneinsatz geben.

Start: Präsenztage August 2023 vorstellen und starten

Laufzeit: die nächsten 5 Schuljahre (2023-2028)

Teilnahme verpflichtend: innerhalb der fünf Jahre sollte jede Kollegin an DUR teilgenommen haben. Die Kolleginnen bekommen wie bei KUR 18 Stunden für ihr Fortbildungsportfolio angerechnet.

Ablauf: Kolleginnen finden sich in 3er Teams zusammen und hospitieren sich gegenseitig beim Einsatz digitaler Medien. Sie bereiten die Hospitationen in Anlehnung an das Verfahren bei KUR vor und nach. Die Rückmeldung soll wertschätzend und wertungsfrei sein.

Es gibt zwei Treffen mit allen DUR-Teilnehmerinnen: Ein Treffen am Anfang jeden Schulhalbjahres. Bis zur letzten Gesamtkonferenz eines jeden Schuljahres werden die DUR-Stunden von den Teilnehmenden in LMS dokumentiert.

Dokumentation: Die Unterrichtsinhalte, die Stundenverläufe und Tipps für die technische Umsetzung werden von den Teilnehmenden bei LMS → Kollegium → Gesamtkollegium → Medien → DUR-Sammlung hinterlegt. Zusätzlich wird es auch eine Ablage der DUR-Stunden in der passenden fachlichen Jahrgangskachel bei LMS geben. So soll eine Best-Practice-Sammlung entstehen, die alle Kolleginnen und Kollegen jederzeit nutzen können.

Digi-Snacks

In kurzen kleinen schulinternen Fortbildungen zeigen Kolleginnen interessierten Kolleginnen digitale Werkzeuge und Möglichkeiten. Dabei können z.B. Apps für den Unterrichtseinsatz vorgestellt werden (z.B. Keynote) oder die Nutzung von digitalen Tools für die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer (z.B. Iserv).

Schulinterne Fortbildungen

Bei Bedarf werden Referenten eingeladen, um unserem Kollegium Fortbildungen anzubieten. Z.B. Einführung der Dienst-iPADs oder der C-Touches.

Fortbildungen am Li

Der Aushang von Fortbildungen am Li im Lehrerzimmer durch die Medienfachleitung sollen Interessierte auf Angebote im Bereich Medienerziehung und Mediennutzung aufmerksam machen.

Medienfachkonferenz

Auf der Medienfachkonferenz nehmen mindestens zwei Vertreterinnen jedes Jahrgangs teil. Es werden aktuelle Neuigkeiten, interessante Tools und Tricks gezeigt und Absprachen über die digitalen Medien und Ihren Einsatz und die Lagerung getroffen.

Gesamtkonferenzen

Es werden in dieser Konferenz Informationen zu digitalen Medien der Schule weitergegeben. Entweder durch kurze Informationseinheiten z.B. Speichermöglichkeiten beim iPAD und beim NAS, Einführung von Iserv.

Außerdem gibt es bei Bedarf die Möglichkeit, dass die Konferenzteilnehmerinnen zu einem Thema beraten und über Konzepte zur Medienerziehung abstimmen.

6. LERNMANAGE- MENTSYSTEM (LMS)

LMS dient als zentrales Ablagesystem der Schule Alsterredder. Die LMS-Beauftragte wartet das System, aktualisiert Zugänge und die Ordnerstruktur und berät bei Fragen aus dem Kollegium.

Die Struktur von LMS ist in drei Bereiche: Kollegium, Kinder und Eltern geteilt. Während der Corona-Pandemie ist diese Struktur entstanden und wurde von allen drei Personengruppen (Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern) der Schule genutzt. Zurzeit nutzen nur die Lehrkräfte LMS, die Struktur bleibt erhalten und es ist jederzeit möglich, dass auch Schüler*innen und Eltern LMS wieder nutzen.



Im Bereich „Kollegium“ finden sich alle Fächer und Arbeitsbereiche der Schule einzeln als Kurse wieder. Sie verfügen über Unterordnerstrukturen, welche unterschiedlich von den Verantwortlichen gestaltet und genutzt werden.

Die Lehrkräfte nutzen LMS insbesondere im Bereich „Kollegium“ als Speicherort, zum Austausch innerhalb des Kollegiums und Teilen von Material. Im Unterricht greifen die Lehrkräfte auf Material über LMS zu, das sie über das C-Touch mit den Schülerinnen und Schülern teilen können. In den Klassenkursen haben die Lehrkräfte die Möglichkeit, Material für ihre Klasse zu speichern und zur Verfügung zu stellen, aber auch zum Beispiel Arbeitsergebnisse der Klasse abzuspeichern.

Im Bereich „Kinder“ bilden alle Klassen Kurse, welche wiederum in die einzelnen Fächer unterteilt sind. Der Bereich „Eltern“ ist als Kurs dargestellt mit weiteren Kacheln zu Austausch- und Informationsthemen.

7. SCHULDOCK UND ISERV

Ab dem Schuljahr 2025/26 ist ISERV das verpflichtende Tool für die Kommunikation an unserer Schule und wird eduport ablösen.

Alle Lehrkräfte bekommen im Juni 2025 einen Schuldock-Account, mit dem sie Zugang zu verschiedenen digitalen Angeboten (z.B. ISERV, DIVIS, LMS) haben. Ab dem 1.9.2025 werden schulischen Emails über ISERV geschrieben, gelesen und verwaltet.

Weitere Module stehen den Kolleginnen von Anfang an zur Verfügung: Messenger, Umfragen, Datei – und Ordnerverwaltung, Videokonferenzen, Kalender, Foren, Chat, Raum-Buchungen, u.a.

Die Kolleginnen können in kurzen Digi-Snacks in die ISERV-Module eingeführt werden. Außerdem ist es für die Kolleginnen und Kollegen möglich, sich individuell auch Online in Videos unter iserv.de Module vorstellen zu lassen. Es gibt zwei Ansprechpartnerinnen für den ISERV-Bereich, die Kolleginnen beraten, Fragen an den Iserv-Support weitergeben und die Accounts verwalten.

8. SCHULDOCK UND ISERV

Um nachhaltige Medienbildung zu ermöglichen, ist die Zusammenarbeit mit den Eltern ein wichtiger Baustein der Medienerziehung. Viele Erfahrungen mit Medien machen Kinder im häuslichen Umfeld – also außerhalb der Schule. Neben der Information über den Einsatz digitaler Medien in der Schule, sollen Eltern Unterstützung und Beratung bzgl. der Medienerziehung zu Hause erhalten.

Dies geschieht auf Medien-Elternabenden, zu denen externe Experten eingeladen werden, sowie durch das regelmäßige Weiterleiten aktueller Vorträge (z.B. von Silke Müller oder dem Verein Smarter Start ab 14). Ebenso erhalten Eltern Empfehlungen zu hilfreichen Internetseiten über die homepage unserer Schule, wie schau-hin.info oder klicksafe.de.

Auch die Klassenelternabende werden als Gesprächsort für einen Austausch innerhalb der Elternschaft angeboten. Eine aktive Einbindung der Eltern in die schulische Medienerziehung soll verstärkt erfolgen, indem sie z.B. am Webinar „Law4school“ (Jg. 4) gemeinsam mit ihren Kindern teilnehmen und die Arbeit am Internet-ABC (Jg. 3/4) zu Hause begleiten.

Im Schuljahr 2025/26 wird folgendes erprobt:

Zudem möchten wir uns als Schule dem Programm „Erst Smart dann Phone“ anschließen und alle Eltern ermutigen, während der Grundschulzeit auf die Anschaffung eines Smartphones für ihre Kinder zu verzichten. (erstsmartdannphone.de)

Auf dem ersten Elternabend in Klassenstufe 1 stellt die Schulleitung das Programm „Erst Smart – dann Phone“ den Eltern vor. Alle Eltern werden aufgefordert, sich Gedanken zu der freiwilligen Selbstverpflichtung zu machen. Die Selbstverpflichtungen werden eingesammelt und geben eine Rückmeldung in die Elternschaft, wie viel Prozent der Eltern sich an dem Programm beteiligen. Auf weiteren Elternabenden können sich die Eltern über ihre Erfahrungen mit dem Programm austauschen.

9. TECHNISCHE AUSSTATTUNG UND BEREIT- HALTUNG

HARDWARE

Alle Klassenräume und weitere drei Fachräume unserer Schule sind mit den digitalen Präsentationsgeräten C-Touch ausgestattet. Dies sind 20 Geräte in Klassenräumen der Jahrgänge eins bis vier und zusätzlich drei Geräte im Musikraum, im Bühnenraum und im Kunst- raum. Die Geräte des Musik- und Bühnenraums sind roll- und in der Höhe verstellbar und damit flexibel einsetzbar.

Um die Dienstgeräte (iPads) mit den C-Touch Geräten zu verbinden, können diese einerseits gespiegelt werden, sobald beide Geräte sich im selben W-Lan befinden. Andererseits stehen pro Klassenraum ein Adapter (HDMI auf Lightning) zum Koppeln der Geräte zur Verfügung. Lehrkräfte mit einem USB-C-Geräteanschluss haben einen Adapter in eigener Verwaltung. Im Lehrerzimmer, in der Alsterperle und im naturwissenschaftlichen Fachraum befinden sich je ein Beamer.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge eins und zwei können in ihrer Klasse jeweils fünf iPads nutzen, die in tragbaren Taschen mit Ladefunktion in der jeweiligen Klasse aufbewahrt werden. Den anderen Jahrgängen stehen weitere sechzehn iPads zur Ausleihe in einem Koffer mit Rollen und Ladefunktion zur Verfügung. Dieser steht zentral im Büro der stellvertr. Schulleiterin und Abteilungsleitung. Insgesamt können somit durch die Schüler:innen 66 iPads genutzt werden.

Zur weiteren Ausstattung gehören 50 Dell-Laptops, die für die Nutzung in den Jahrgängen drei und vier vorgesehen sind. Sie werden an drei Standorten in Laptopwagen geladen und sicher aufbewahrt

(Fachbau, Neubau und Kreuzhaus). Zur flexibleren Nutzung mehrerer Geräte auch innerhalb eines Raumes verfügt jede Klasse über fünf Kopfhörer in einer Kiste, die auch miteinander gekoppelt werden können.

Stationäre PCs werden zum Arbeiten durch die Lehrkräfte innerhalb der Schule genutzt. Zusätzlich stehen den Lehrkräften dort zwei Schwarz-weiß- und ein Farbdrucker zur Verfügung.

SOFTWARE

Den Schüler:innen stehen auf den iPads folgende Apps zur Verfügung:

Schwerpunkt Mathematik: Numbers, StopMotion, Number Pieces, Klötzchen, iMovie, Blitzrechnen 1+2, Diagramm Generator, Klipp Klapp, Worksheet Go, Anton, Geoboard

Schwerpunkt Sachunterricht: Keynote, Stop Motion, iMovie, Diagramm Generator, Anton, Energie Wimmelapp, Energie Schnitzeljagd, Meine Stromwerkstatt

Schwerpunkt Deutsch: Garageband, Pages, Keynote, Worksheet Go, Anton, eKidz.eu

Schwerpunkt Musik: GarageBand, iMovie

Schwerpunkt Kunst: Stop Motion, Sketchbook

Auf den Laptops stehen folgende Anwendungen zur Verfügung: Libre Office, Uniword, Blitzrechnen, Zebra 3, Zebra 4, Hörspiel Software, Worksheet Crafter, Geo Gebra, Audacity, Movie Maker, Smart Notebook, GIMP 2, Freeplane, VLC media player

Folgende Verknüpfungen sorgen für eine einfaches Finden der Internetseiten: Schulwebsite Alsterredder, LMS, GoGoNow, Internet-ABC, Helles Köpfchen, Klexikon, AntonApp, Frag Finn, Antolin

NETZ

In allen Gebäuden unserer Schule steht sowohl das grüne Netz „WLAN-SG“ als auch das blaue Netz „Hamburg-Schule“ zur Verfügung. Alle iPads und Laptops haben über Zertifikate einen automatischen Zugang zum WLAN-SG. Private Geräte können über den eigenen Eduport Zugang ins Netz „hamburg-schule“ gebracht werden. Alle digitalen Präsentationsgeräte der Marke C-Touch verfügen über einen konstanten WLAN-Anschluss.

10. WARTUNG UND SUPPORT

Treten Störungen auf, werden die Störungen über eine direkte Ansprache, per Mail oder mit dem Schul-Support-Formular an die MFL weitergegeben. Insbesondere vor dem Zurücksetzen von Dienst-iPADs muss ein Schul-Support-Formular ausgefüllt werden, damit keine Missverständnisse bei der Datensicherung entstehen. Ein Medienschrank mit Zubehör zu den digitalen Geräten (Adapter, Kabel, Mehrfachsteckdosen, Beamer-Fernbedienung) befindet sich in der Lehrerküche. Hier liegen auch die Schul-Support-Formulare aus.

Seit Januar 2025 übernimmt die Firma Arktis den Support der digitalen schulischen Geräte: Dienst-iPADs, Präsentationsgeräte und digitale Geräte für die Schülerinnen und Schüler. Ungefähr alle 6 Wochen ist der Support an der Schule und behebt die gesammelten Störungen der MFL vor Ort. Die Kosten übernimmt die Schule. Außerdem verwaltet Arktis die schulischen und dienstlichen iPADs über eine zentrale MDM-Lösung. Die MFL koordiniert die Supporttermine und vermittelt zwischen Kolleginnen und den Support-Mitarbeitern.

Dataport ist für die WLAN-Ausstattung und Internetzugänge unserer Schule zuständig. Störungen in diesem Bereich werden an Dataport durch die Schulleitung weitergeleitet und behoben.

11. VERANTWORT- LICHKEITEN

SCHULLEITUNG

Die Schulleitung begleitet und fördert mit einem Mitglied in der AG „Smarter Alsterredder“ die digitale Unterrichtsentwicklung an unserer Schule. Die Leitung der Schule entscheidet und koordiniert die Förderung und Beschaffung von Hard- und Software. Sie räumt bei Bedarf Zeiten auf Konferenzen für Themen rund um die digitale Nutzung von Geräten und Tools ein. Sie sorgt alle zwei Jahre für die Zertifizierung des Internet-ABCs. Störungen beim Internet und dem WLAN werden von ihr an Dataport weitergegeben.

Die Schulleitung initiiert das Weiterleiten aktueller Informationen und Vorträge zum Thema Medien an die Eltern. Die Homepage wird regelmäßig mit aktuellen Informationen von ihr gepflegt. Das Programm „Erst Smart dann Phone“ wird den Eltern zu Beginn der ersten Klasse durch die Schulleitung vorgestellt.

MEDIENFACHLEITUNG (MFL)

Zwei Personen aus dem Kollegium übernehmen die MFL.

Sie sind verantwortlich für:

- Störmeldungen annehmen und Hilfe anbieten
- Support koordinieren
- Verwalten die schulischen digitalen Geräte (Aufbewahrung, Reparatur, MDM)
- Bietet Digi-Snacks an
- Leitet die Medienfachkonferenz
- Koordiniert Neuanschaffungen von Hard- und Software
- Sorgen für ausreichend Druckerpatronen im Lehrerzimmer
- Organisieren den Medien-Elternabend
- Nehmen an Netzwerktreffen teil
- Bilden sich selbst im Bereich Medienerziehung fort
- Beratung bei Fragen rund um die Nutzung der digitalen Geräte im Unterricht oder für dienstliche Belange

Die Klassenlehrkräfte bieten auf den Klassenelternabenden regelmäßig Gesprächsanlässe zum Thema Medien an und informieren über den Einsatz digitaler Medien und die Medienbildung innerhalb der jeweiligen Klassenstufe. In Klasse 3 und 4 binden sie die Eltern in die Arbeit am Internet-ABC (z.B. über Hausaufgaben oder Elternbriefe) aktiv ein und informieren über die freiwillige Teilnahme am Law4School-Webinar (Jg. 4).

Die AG „Smarter Alsterredder“ steuert und begleitet den Entwicklungsprozess eines schulischen Medienbildungskonzeptes.

12. KOOPERATIONS- PARTNER

Im Rahmen des Unterrichts nutzen wir in Jg. 3 und 4 das Internet-ABC. Die Schule ist seit dem Schuljahr 2019 zertifizierte Internet-ABC-Schule und erneuert diese Zertifizierung regelhaft. Zudem können Angebote der Bücherhallen genutzt werden, bei denen die Schüler:innen erste Erfahrungen mit dem Programmieren sammeln (z.B. Ozobot).

Für die Medien-Elternabende lädt die Schule i.d.R. externe Redner/Experten ein. Diese können je nach thematischem Schwerpunkt und Klassenstufe wechseln. Bisherige Kooperationspartner waren z.B. das Suchtpräventionszentrum (SPZ), TIDE (Medien-Akademie) oder der „Medienskipper“ Andreas Wolf. Die Kooperationen sollen ausgeweitet und neue Redner eingeladen werden.

Im Schuljahr 2023/24 wurde erstmals für Jg. 4 das Webinar „Law4School“ der Rechtsanwältin Gesa von Schwerin gebucht. In diesem Webinar klärt Frau von Schwerin sowohl Kinder als auch Eltern über die Rechtslage in der digitalen Welt auf und leistet einen sehr wertvollen Beitrag insbesondere zur Prävention von Cybermobbing und Cybergrooming. Diese Kooperation soll weiter ausgebaut und das Webinar regelhaft für alle 4. Klassen durchgeführt werden.

Die Schule hält zudem Kontakt zum Verein „Smarter Start ab 14“ in Hamburg und leitet z.B. Einladungen zu Vorträgen weiter, die der Verein organisiert. Zudem ist es für Eltern möglich, sich in den vom Verein „Smarter Start ab 14“ organisierten Untergruppen je Schule mit anderen Eltern zu vernetzen, um sich zu Medien-Themen auszutauschen und immer wieder Hinweise auf neue Forschungsergebnisse, Artikel und Vorträge zu erhalten.

13. EVALUATION

Regelmäßig wird das Kollegium in Umfragen zur digitalen Unterrichtsentwicklung befragt. Themen können hierbei sein:

- Umsetzung des Mediacurriculums
- Fortbildungsbedarfe
- Anschaffungswünsche

Alle zwei Jahre wird das Medienbildungskonzept von Schulleitung und der Medienfachleitung aktualisiert. Dabei sollen die Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen einfließen und aktuelle Entwicklungen aufgenommen werden.

Dem Medienbildungskonzept wurde zugestimmt:

- auf der Lehrerkonferenz am 16. Juni 2025
- auf der Schulkonferenz am 19. Februar 2026

Das Medienbildungskonzept wird auf der Homepage der Schule veröffentlicht.



Alsterredder 28
22395 Hamburg

TELEFON: 040 / 428 96 51 / 12
FAX: 040 / 428 96 51 / 22

schule-alsterredder@bsb.hamburg.de
www.schule-alsterredder.hamburg.de